

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

15. Lungenschwindsucht und -entzündung

[urn:nbn:de:bsz:31-220817](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220817)

14. Ruhr (Dysenterie).

Auch diese Krankheit hat in den letzten Decennien an Ausdehnung und Gefährlichkeit verloren. 1884 lieferte sie nur 27 Todesfälle, während sie früher jährlich Tausende oder Hunderte hinwegraffte (im Durchschnitt 1852/59: 1207, 1860/69: 228, 1870/79: 92. Auch hier dürfte sich ein dauernder Erfolg der Heilkunst und der Diätetik offenbaren.

15. Lungenschwindsucht und Entzündung.

Im letzten Jahrzehnt starben (unter Ausschluß von Kindern des 1. Lebensjahres)

	an Lungenschwindsucht auf 1000 Einw.		an Lungentzündung auf 1000 Einw.		an beiden Krankheiten zusammen auf 1000 Einw.	
1875	4355	2,89	3619	2,40	7974	5,29
1876	4761	3,13	3158	2,08	7919	5,21
1877	4626	3,02	2677	1,75	7303	4,77
1878	4499	2,91	2931	1,90	7430	4,81
1879	4865	3,12	3269	2,10	8134	5,22
1880	4415	2,81	3288	2,09	7703	4,90
1881	4494	2,99	2477	1,58	6971	4,47
1882	4836	3,08	3368	2,15	8204	5,23
1883	4933	3,14	3571	2,27	8504	5,41
1884	4746	3,02	3884	2,47	8630	5,49
im Durch- schnitt	4653	2,98	3224	2,06	7877	5,04

Die drei letzten Jahre zeigen gesteigerte Zahlen, namentlich ist das Jahr 1884 das verderblichste bezüglich der Entzündung und in der Gesamtwirkung beider Krankheiten.

Die Todesfälle an Schwindsucht zeigen geringe, diejenigen an Entzündung erheblichere Schwankungen. Aus dem Auftreten von hohen Ziffern in den letzten Jahren ist deshalb noch nicht auf eine dauernde Zunahme der Häufigkeit dieser Uebel zu schließen, wie denn das Jahr 1884 in der Schwindsucht bereits einen Rückgang aufweist.

In den einzelnen Amtsbezirken gestalteten sich 1884 die Verhältnisse wie folgt (die Bezirke sind nach der Gesamtzahl der an beiden Krankheiten Gestorbenen geordnet; mit einem * sind die Bezirke bezeichnet, in denen beide Krankheiten hinsichtlich der Zahl der Opfer überein, mit einem † diejenigen, in denen beide unter dem Landesdurchschnitt stehen):

im J. 1884 starben auf 1000 Einwohner an

	davon				davon				davon		
	Lungen- krank- heiten	Schwind- sucht	Ent- zün- dung		Lungen- krank- heiten	Schwind- sucht	Ent- zün- dung		Lungen- krank- heiten	Schwind- sucht	Ent- zün- dung
Heidelberg, St.*	7,99	5,16	2,83	Heidelberg, Land*	5,79	3,26	2,53	Eberbach	4,77	3,16	1,61
Baden*	7,36	4,84	2,52	Achern	5,67	3,90	1,77	Müllheim †	4,76	2,83	1,93
Waldkirch*	7,21	3,51	3,70	Weinheim	5,63	3,79	1,84	Konstanz †	4,61	2,60	2,01
Westlich*	7,20	3,87	3,33	Kastatt	5,57	3,59	1,98	Rehl †	4,57	2,32	2,25
Bruchsal*	6,92	3,40	3,52	Landesdurchschn.	5,49	3,02	2,47	Schoppsheim †	4,50	2,15	2,35
Karlsruhe, Land	6,72	4,43	2,29	Triberg	5,45	2,53	2,92	Mosbach †	4,50	2,58	1,93
Wiesloch*	6,72	3,63	3,09	Bretten	5,44	2,49	2,95	Waldbach †	4,36	2,21	2,15
Schwepingen*	6,65	4,03	2,62	Donaueschingen	5,38	2,47	2,91	Willingen	4,35	1,75	2,60
Ettlingen	6,55	4,13	2,42	Durlach	5,37	2,49	2,88	Säckingen †	4,32	2,55	1,77
Karlsruhe, St.	6,50	4,20	2,30	Stodach	5,36	2,53	2,83	Breisach †	4,30	2,59	1,71
Freiburg St.	6,49	4,07	2,42	Pforzheim, Land †	5,27	2,04	2,33	Pfullendorf †	4,26	1,87	2,39
Pforzheim St.	6,37	4,12	2,25	Buchen	5,20	2,43	2,77	Schnau †	4,24	2,33	1,91
Laubach*	6,21	3,71	2,50	Offenburg †	5,19	2,80	2,39	Neustadt	4,18	1,35	2,83
Oberkirch	6,20	2,96	3,24	Bühl	5,14	3,12	2,02	Förrach †	4,01	2,17	1,84
Ettenheim*	6,17	3,22	2,95	Wannheim, Land	5,13	3,07	2,06	St. Blasien	3,91	1,37	2,54
Wolschach	6,02	3,58	2,44	Cypingen †	4,98	2,82	2,16	Staufen †	3,63	2,20	1,43
Wannheim St.	5,98	3,70	2,28	Einsheim	4,93	2,10	2,83	Ueberlingen †	3,57	2,09	1,48
Laubersbischhofsh.	5,96	2,57	3,39	Freiburg Land	4,91	2,37	2,54	Adelsheim †	3,54	1,31	2,23
Wertheim	5,92	3,01	2,91	Emmendingen †	4,90	2,49	2,41				
Engen	5,86	2,48	3,38	Bonndorf	4,77	1,86	2,91				

In der Ordnung der Sterblichkeit an jeder der beiden Krankheitsarten gruppieren sich die Amtsbezirke folgendermaßen (zur Vergleichung sind die Ziffern von 1883 beigesezt):

auf 1000 Einwohner starben

an Schwind sucht		an Lungenerntzündung									
1884	1883	1884	1883								
Heidelberg Stadt	5,16	4,75	Offenburg . . .	2,80	3,05	Waldfird . . .	3,70	2,74	Uttlingen . . .	2,42	1,81
Baden . . .	4,84	4,98	Konstanz . . .	2,60	2,45	Bruchsal . . .	3,52	2,51	Gummen d i n g e n . . .	2,41	2,17
Karlsruhe Land	4,43	4,75	Breisach . . .	2,59	2,68	Lauberbischofsch. . .	3,39	3,33	Pfullendorf . . .	2,39	3,33
Karlsruhe Stadt	4,20	4,18	Mosbach . . .	2,58	2,74	Engen . . .	3,38	2,30	Offenburg . . .	2,39	2,31
Uttlingen . . .	4,13	3,76	Lauberbischofsch. . .	2,57	3,75	Mesfird . . .	3,33	2,51	Schopfheim . . .	2,35	2,20
Pforzheim Stadt	4,12	3,74	Säckingen . . .	2,55	2,83	Oberfird . . .	3,24	3,29	Pforzheim Land	2,33	2,26
Freiburg Stadt	4,07	3,46	Triberg . . .	2,53	1,85	Wiesloch . . .	3,09	2,03	Karlsruhe Stadt	2,30	1,60
Schwehingen . . .	4,03	5,01	Stodach . . .	2,53	2,89	Gttenheim . . .	2,95	3,06	Karlsruhe Land	2,29	3,00
Wahren . . .	3,90	2,82	Bretten . . .	2,49	3,53	Bretten . . .	2,95	2,11	Mannheim Stadt	2,28	1,31
Mesfird . . .	3,87	3,73	Gummen d i n g e n . . .	2,49	2,91	Triberg . . .	2,92	2,48	Kehl . . .	2,25	2,28
Weinheim . . .	3,79	3,21	Durlach . . .	2,49	2,46	Donauwehingen . . .	2,91	2,79	Pforzheim Stadt	2,25	1,83
Lahr . . .	3,71	3,83	Engen . . .	2,48	2,12	Bonnadord . . .	2,91	2,09	Abelsheim . . .	2,23	1,57
Mannheim Stadt	3,70	4,10	Donauwehingen . . .	2,47	2,24	Wertheim . . .	2,91	2,51	Gypingen . . .	2,16	2,16
Wiesloch . . .	3,63	3,82	Buchen . . .	2,43	2,76	Durlach . . .	2,88	1,95	Waldbshut . . .	2,15	2,22
Rastatt . . .	3,59	3,48	Freiburg Land . . .	2,37	1,93	Stodach . . .	2,83	1,96	Mannheim Land	2,06	1,36
Wolfach . . .	3,58	3,17	Schöna u . . .	2,33	2,33	Neustadt . . .	2,83	2,38	Bühl . . .	2,02	2,77
Waldfird . . .	3,51	3,08	Kehl . . .	2,32	1,46	Heidelberg Stadt	2,83	1,47	Konstanz . . .	2,01	2,35
Bruchsal . . .	3,40	3,47	Waldbshut . . .	2,21	2,67	Sinsheim . . .	2,83	2,33	Rastatt . . .	1,98	2,03
Heidelberg Land	3,26	3,68	Staufen . . .	2,20	3,02	Buchen . . .	2,77	2,03	Müllheim . . .	1,93	1,75
Gttenheim . . .	3,22	3,48	Lörrach . . .	2,17	2,09	Schwehingen . . .	2,62	2,33	Mosbach . . .	1,92	2,39
Eberbach . . .	3,16	3,16	Schopfheim . . .	2,15	1,80	Willingen . . .	2,60	2,64	Schöna u . . .	1,91	2,61
Bühl . . .	3,12	4,24	Sinsheim . . .	2,10	2,66	St. Blasien . . .	2,54	2,34	Lörrach . . .	1,84	2,70
Mannheim Land	3,07	4,37	Ueberlingen . . .	2,09	2,40	Freiburg Land . . .	2,54	2,40	Weinheim . . .	1,84	1,47
Landesdurchschn.	3,02	3,14	Pfullendorf . . .	1,87	2,60	Heidelberg Land	2,53	2,36	Säckingen . . .	1,77	2,60
Wertheim . . .	3,01	3,83	Bonnadord . . .	1,86	2,62	Baden . . .	2,52	1,65	Wahren . . .	1,77	1,77
Oberfird . . .	2,96	2,57	Willingen . . .	1,75	2,20	Lahr . . .	2,50	2,06	Breisach . . .	1,71	2,39
Pforzheim Land	2,94	2,83	St. Blasien . . .	1,37	1,66	Landesdurchschn.	2,47	2,28	Eberbach . . .	1,61	2,62
Müllheim . . .	2,83	2,75	Neustadt . . .	1,35	1,54	Wolfach . . .	2,44	2,32	Ueberlingen . . .	1,48	2,53
Gypingen . . .	2,82	1,88	Abelsheim . . .	1,31	2,43	Freiburg Stadt . . .	2,42	1,84	Staufen . . .	1,43	2,51

16. Krebs.

Krebsartige Krankheiten führten 1884: 1241 Todesfälle herbei, gegen 1329 im J. 1883. Darunter waren 574 Fälle von Magentrebs, gegen den zehnjährigen Durchschnitt von 511.

17. Schnelle und plötzliche Todesfälle,

d. h. solche, welche ohne vorhergehende Krankheit plötzlich oder binnen 24 Stunden nach der Erkrankung an anderen als den aufgeführten Krankheiten und Todesursachen und ausschließlich der Fälle raschen Todes im ersten Lebensjahr sich ereigneten, kamen vor:

1875	929	1879	1140	1882	1057
1876	963	1880	1067	1883	992
1877	996	1881	1119	1884	658
1878	1067				

Das Jahrzehnt zeigt zunächst ein Anwachsen, dann ein Sinken der Zahlen. Das J. 1884 hatte weniger hieher gehörige Todesfälle (unter denen diejenigen an Apoplexie die Mehrzahl ausmachen) als die Jahre seit 1872. In den früheren Jahrzehnten waren die Fälle eines plötzlichen oder raschen Todes seltener als im letzten Jahrzehnt; unsere bisherige Auffassung, daß es sich nicht um eine wirkliche Zunahme, sondern um eine frühere Unvollständigkeit der Angaben handle, erscheint durch die Zahl des neuesten Jahres erschüttert (1860/69: 571, 1852/59: 530 jährlich).

18. Todesursachen überhaupt.

Die in die Tabellen aufgenommenen Todesursachen haben, ausschließlich der Sterbfälle des 1. Lebensjahres, im Ganzen 14246 oder 38,5% aller Sterbfälle herbeigeführt, während diejenigen des 1. Lebensjahres 12712 oder 34,3% betragen. Es betreffen also die Tabellen überhaupt 26958 Gestorbene oder 72,8% aller Gestorbenen.

19. Die Erkrankungen an Infektionskrankheiten.

An den Infektionskrankheiten, über deren Vorkommen von den Großh. Bezirksärzten Anzeige erstattet wird, erkrankten im J. 1884: an Scharlach 1887, Diphtheritis 2298, Blattern 13, Typhus 1626, Kindbettfieber 425 Personen.